



Der BBV e. V.

Der Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung an Volkshochschule (BBV e. V.) vernetzt mehr als 30 Volkshochschulen und ihnen angegliederte Bildungsakademien, die sich in der Beruflichen Bildung besonders engagieren. Zu diesem Kreis gehören Einrichtungen aus ländlichen Regionen ebenso wie Großstadt-VHSn aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Der deutsche Arbeitsmarkt hat sich in den vergangenen Jahren massiv gewandelt: vom Nachfrage- zum Angebotsmarkt. Alle werden gebraucht, aber nicht alle verfügen über die entsprechenden Voraussetzungen. Das BBV-Netzwerk bündelt die Kompetenz, um sich diesen Entwicklungen zu stellen. Unsere Mitglieder machen junge Leute fit für den Übergang von der Schule in den Beruf, stehen Unternehmen zur Seite, um Fachkräfte zu finden, gehen die Herausforderungen durch die digitale und ökologische Transformation sowie die demografische Entwicklung aktiv an, kümmern sich darum, dass Zugewanderte dauerhaft in den Arbeitsmarkt integriert werden und bildungsferne Menschen mehr Chancen im Berufsleben haben.

Eine wichtige Säule unserer Arbeit ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband (DVV) und dessen Arbeitskreisen und Organen sowie den Landesverbänden der Volkshochschulen. Ein Vertreter bzw. eine Vertreterin des DVV ist Teil des BBV-Vorstands.

Informationen

Winfried Krüger
kvhs Ammerland
Am Esch 10
26655 Westerstede
Tel. 04488 56-5100
w.krueger@ammerland.de

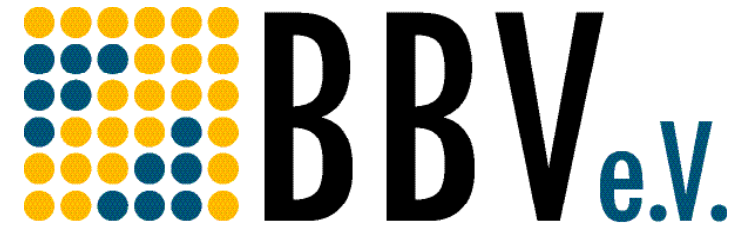
Koordination

Sven Pieper
VHS Wilhelmshaven
Schellingstraße 19
26384 Wilhelmshaven
Tel. 04421 16-4081
sven.pieper@vhs-wilhelmshaven.de



Impressum

Herausgeber: BBV e. V., März 2024
Verantwortlich: Winfried Krüger, Vorsitzender BBV



Verein zur Förderung
der Beruflichen Bildung
an Volkshochschulen



Herausforderung Grundbildung





Herausforderung Grundbildung

Laut der Grundbildungsstudie „LEO 2018“ verfügen 6,2 Millionen Menschen in Deutschland nicht über hinreichende Lese- und Schreibfähigkeiten zur vollständigen beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Integration. Sie können zwar einzelne Sätze lesen und schreiben, scheitern aber daran, längere Texte oder scheinbar einfache Dokumente wie Mails oder Rechnungen zu verstehen. Viele dieser funktionalen Analphabetinnen und Analphabeten haben keinen Schulabschluss und finden keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.

Die Volkshochschulen im BBV steuern dagegen: Sie bieten Alphabetisierungs-Kurse und Seminare und Projekte an zur Verbesserung der Grundbildung an. Sie erarbeiten Konzepte, um Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen zu fördern, sie verbessern die Chancen funktionaler Analphabeten in Alltag und Beruf.

Regionale Grundbildungszentren bündeln an der Volkshochschule Braunschweig, der Mannheimer Abendakademie und VHS sowie den Volkshochschulen Meppen und Wiesbaden die Kompetenz und die vielfältigen Angebote zur Alphabetisierung Erwachsener an einem Ort. Neben der Beratung und Unterstützung (die auch das soziale und berufliche Umfeld einbeziehen kann) werden Lese- und Schreibkurse angeboten, ergänzt durch Kursangebote zu Grundbildungsthemen wie Gesundheit, Finanzen, EDV oder politischer Teilhabe, Fortbildungsangebote halten die Lehrkräfte auf dem neuesten Stand.

Die BBV-Volkshochschulen Ammerland, Aurich-Norden, Delmenhorst, Göttingen Osterode, Meppen, Osnabrücker Land und Papenburg bieten in den „vhs-Lerntreffs im Quartier“ einen niedrigschwelligen und aufsuchenden Zugang zu Lernmöglichkeiten der Grundbildung. Die Angebote erreichen die Menschen an informellen und offenen Lernorten in ihrem räumlichen und sozialen Umfeld: im Stadtteil, in Vereinen, Begegnungszentren etc. So wird eine Zielgruppe erreicht, die über herkömmliche Strukturen kaum zugänglich ist.



Das Alpha-Netzwerk der VHS Osnabrücker Land hilft Menschen durch Lerncafés und Lernwerkstätten dabei, ihre Lese- und Schreibfähigkeiten zu verbessern. Vermittelt werden zudem Fähigkeiten, die im Alltag weiterhelfen – von mathematischem Grundwissen und Englischkenntnissen bis zu Tipps im Umgang mit digitalen Medien oder Finanzen. Das Netzwerk bindet landkreisweit beratende Institutionen ein, um flächendeckend auf Unterstützungsangebote hinzuweisen.

